

LIEBE ELTERN, GEEHRTE INTERESSENTEN,

mit unserem aktuellen Rundbrief möchten wir Sie wieder an unseren Kindergartenleben teilhaben lassen.

JAHRESFESTE IM HERBST

Ende September begann die Michaelizeit. Reigenspiele, Märchen und Geschichten zeigen die guten Kräfte, die in der Michaelizeit leben. Im Oktober war Erntezeit und die Sommerzeit wurde umgestellt. Im Kindergarten feierten wir das Erntedankfest und auch die Mahlzeiten im Kindergarten werden von den Jahreszeiten geprägt - eine Gemüsesuppe zum Erntedankfest, ein mit Obst und Gemüse geschmückter Jahreszeitentisch veranschaulicht, wie die Natur uns reich beschenkt. Auch St. Martin gehört in diese Zeit, die dann mit dem Laternenfest endet. Draußen ist es nun dunkler geworden und das innere Licht beginnt aus dieser Dunkelheit heraus zu leuchten. Das Bastelmaterial für die Laternen kommt auf den Arbeitstisch und Laternen-Lieder künden das Laternenlaufen an. So entstehen Traditionen, durch die die Kinder selbst entdecken können, was im Jahreszeitenverlauf als nächstes kommt.

SAFTPRESSEN AUF DER APFELWIESE

Endlich war es soweit: an einem sonnigen Herbsttag im Oktober sind wir zum Äpfel pressen auf die Streuobstwiese. Schon das Mitfahren bei Müttern und Vätern war für die Kindergartenkinder das erste aufregende Erlebnis. Bepackt mit Autositz wurden die Kinder auf die verschiedene Autos verteilt. In Stahringen angekommen, wurden wir mit einem Lagerfeuer erwartet.

Tische und Bänke, Körbe und Apfelflücker standen bereit und so konnten wir gleich mit unserer Arbeit beginnen. Die Vorschulkinder durften auf den ersten Apfelbaum klettern und die Äste schütteln, was sie mit großer Freude taten. Die Backen der Kinder wurden so rot wie die der Äpfel, die in Scharen auf den Boden fielen und dort von den Kindern in die Körbe oder in einen kleinen Schubkarren gesammelt wurden. Am Tisch wurden die Äpfel dann in kleine Stücke geschnitten und Dank dem BUND konnten die Äpfel in der Apfelpresse so lange gepresst werden, bis der Saft in das große Fass lief. Um 10 Uhr wurde unser Hunger mit Butterbrot und frischem Apfelsaft gestillt. Danach ging es weiter mit Ernten, Sammeln, Pressen und nicht zu vergessen - den Saft, als er ins Fass lief, mit dem Fingerchen zu probieren. Als Julia ihren Korb mit Äpfeln brachte, meinte sie: das alles haben wir frisch von dem Baum bekommen. Das unmittelbare Erleben dieser Verwandlung vom Apfel zum Saft bestätigte Rudolf Steiners Impuls für die Waldorfpädagogik des kleinen Kindes, dass es die Möglichkeit bekommen sollte, das Leben zu lernen.

Dann entdeckten wir einen Baum, der ganz oben ein Loch in seinem Stamm hatte. Alle Kinder hatten großes Interesse, mit Hilfe der Leiter in dieses Loch zu schauen. Und tatsächlich - es gab da doch allerlei zu sehen: beim ersten Kind war es nur das Loch, beim zweiten Kind bereits ein Nest mit Eiern, beim nächsten gelbe Eier, dann gelbe und grüne Eier, dann einen Zwerg mit Eiern - ja, so verwandelte sich das Loch zu einem prachtvollen Nest!

Es war sehr berührend zu sehen, wie eifrig die Kinder an diesem Vormittag waren, wie sie mit großen sozialen Fähigkeiten und Ernst Hand in Hand arbeiteten und den Vorgang des Apfelpressens durchschauten. Wie sie mit Freude bis an ihre körperlichen Grenzen Körbe schleppten und die Presse drehten, wie sie den Kleinsten Äpfel in die Hand drückten, die diese essen oder abgeben konnten. Um 12 Uhr räumten wir alle Dinge wieder zusammen, sangen unser Abschlusslied, dankten den Äpfeln und der Sonne für den herrlichen Vormittag. Dann kamen die Autos angefahren, um die Kinder mit ihren gefüllten Apfelsaftflaschen einzusammeln und nach Hause zu bringen.

Im Kindergartenalltag ist es unsere Aufgabe, den Kindern eine Hülle durch unser seelisches Da-Sein, sowie der Umgebung zu geben. An diesem Vormittag konnte ich erleben, wie wir durch diese Vorbereitung und unermüdete Mithilfe eines Kindergartenvaters und durch diesen wunderbaren Platz diese Hülle geschenkt bekamen.

Dafür danken wir von Herzen

U. Dinger-Schulz



HERBSTBILD

*Dies ist ein Herbsttag, wie ich keinen sah!
Die Luft ist still, als atmete man kaum,
Und dennoch fallen raschelnd, fern und nah,
Die schönsten Früchte ab von jedem Baum.
O stört sie nicht, die Feier der Natur!
Dies ist die Lese, die sie selber hält,
Denn heute löst sich von den Zweigen nur,
Was von dem milden Strahl der Sonne fällt.*

Friedrich Hebbel



Kartoffel- und Möhrenharnte auf den Feldern des Kinderdorfes



FORTSCHRITTE BEIM BAU

Auch wenn der Oktober eher neblig als golden war und es draussen immer kälter und dunkler wurde, haben wir nochmals viele Energien in unseren Garten gesteckt. Unsere Sandkästen wurden gefüllt und die Schaukel aufgestellt. Ein Teil des gepachteten „Klaiberackers“ soll als zusätzliche Spielfläche für unsere Kindergartenkinder genutzt werden. Um die sicherheitstechnischen Vorgaben zu erfüllen hat Bärbel Müller mit einigen Helfen in den Herbstferien begonnen, den Spielbereich einzuzäunen. Jetzt müssen noch zwei Tore errichtet werden damit der Weg von und zur Schule weiterhin möglich ist. Im Gebäude wurde eines der beiden Büroräume fertiggestellt. Hier fehlten noch die Deckenverkleidung und die Fussbodenleisten. Die Treppe in der Spielgruppe und die Decke des anderen Büros werden hoffentlich bald folgen. Noch immer kämpfen wir mit der endgültigen Abwicklung mancher Gewerke.

KINDERMUND

Theodora, 6, webt an ihrem Webrahmen. Sie möchte ihn recht schnell fertigstellen und hat bereits viele Fäden gewoben: "Du, ich bin eine Dauerwebe!"

KLEIDERBAZAR UND KUCHENVERKAUF

Unser Kleiderbazar am 28. September und der von unserem Elternbeirat organisierte Kuchenverkauf bei Caramobile am letzten Oktoberwochenende waren ein voller Erfolg. Der Erlös von insgesamt über 800 Euro soll für den Auf- und Ausbau unserer Gartenspielflächen verwendet werden. Allen Mitwirkenden an dieser Stelle nochmals ein herzliches DANKESCHÖN.

PARKSITUATION

Nochmals als kleine Erinnerung: die Erich-Fischer-Straße ist teilweise eine Einbahnstrasse. Früher wurde ein kleiner Teil für Fußgänger abgegrenzt, wobei die Plastikbeschränkung aber regelmäßig überfahren wurde. In den Sommerferien wurde daraus ein Fußgängerweg gemacht und somit hat sich die verkehrsrechtliche Situation grundlegend geändert. Bitte parken Sie für die Sicherheit unserer Kinder nicht in diesem Bereich.

MARTINIMARKT AM 16.11.2013

Der Martinimarkt 2013 findet am 16. November 2012 von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr zum ersten Mal im neuen Kindergartengebäude statt. Neben dem beliebten Kindergarten-Cafe wird es bei uns wieder Schiffchen-Blasen, ein Puppenspiel, einen großen Verkaufsraum sowie Stockbrot im Garten geben.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und wünschen allen Beteiligten und Besuchern schon heute einen schönen Festtag.

